

GrünRaum

Floridsdorf



ZEITSCHRIFT FÜR NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG UND SANFTE MOBILITÄT

wien.gruene.at



Brüssel Bürgerpreisverleihung Foto: Büro Ulrike Lunacek



EDITORIAL

Liebe Floridsdorferin!
Lieber Floridsdorfer!

Die rot-grüne Stadtregierung hat in den letzten vier Jahren viel getan. Zahlreiche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in ganz Wien brachten Sicherheit und mehr Platz für FußgängerInnen, die Anzahl der Nachbarschaftsgärten ist von einem auf über 70 gestiegen, und im Grünraumnetz wurde von der Stadtplanung Grünareale in der Stadt verbindlich festgelegt.

Auch im Bezirk ist die grüne Handschrift deutlich zu merken, wie etwa beim gut funktionierenden Kreisverkehr in Strebersdorf, beim BürgerInnen-Solarkraftwerk in Leopoldau oder etwa bei unsere Floridsdorfer Wildblumenmischung, die an vielen Stellen im Bezirk im Vorjahr erblüht ist, und die wir auch heuer wieder anbieten.

Ein wichtiger Bestandteil der Stadtregierung sind Beteiligungsverfahren, die im Vorfeld geplanter Neubauten abgehalten werden und zu deutlich besseren Resultaten führen. In diesem Heft informieren wir über den aktuell laufenden Beteiligungsprozess in Donauefeld.

In der Titelstory unserer aktuellen Ausgabe geht es um die von der EU ausgezeichnete Ausstellung „Women on the rise“, die von der Strebersdorferin Mag.a Gerti Zupanich initiiert wurde. Wir freuen uns sehr, dass die Ausstellung im Mai in Floridsdorf zu sehen sein wird!

Viel Spaß beim Lesen
wünscht
Ihre Klubobfrau

Susanne Dietl

Unlearned lessons. Women on the rise

Bürgerpreisverleihung der EU an ein Projekt von Frauen über Frauen

„Unlearned lessons“ im Titel, können wir nur bestätigen. Denn Frauen kamen selten in unseren Geschichtsbüchern vor. Wer kennt Gabriele Possanner oder Marietta Blau, beides erfolgreiche Wissenschaftlerinnen und viele andere vergessene Pionierinnen? Warum sind sie aus unserem kollektiven Gedächtnis einfach verschwunden?

Fraunteams aus Deutschland, Österreich, Polen und Spanien sind diesen Fragestellungen in einem EU-Projekt nachgegangen: Welche gesellschafts-politischen Rahmenbedingungen bestanden im 19. und 20. Jhdt.? Konnten Frauen studieren, einen Beruf ohne Zustimmung des Ehemannes ausüben, wählen gehen und welche sozialen Frauenräume standen ihnen zum gegenseitigen Austausch zur Verfügung?

Durch unsere Recherchen sind hundert Biografien von Pionierinnen aus unterschiedlichen Bereichen entstanden: Verspottete ob ihres Kampfes für mehr Gleichberechtigung, Verfolgte, ob ihrer rassistischen oder religiösen Zugehörigkeit.

Schon beim Einstieg in das Thema wurde uns bewusst, wie groß die Lücken in der Frauengeschichtsschreibung sind. Wir waren selbst überrascht, seit wann bereits Gleichheit der Geschlechter eingefordert wurde, welche Beschränkungen in der Wissenschaft, der Bildung und der politischen Teilhabe bis ins 20. Jhdt. in allen beteiligten EU-Ländern bestanden. Erst in den 70er Jahren des 20. Jhdt. gelang der große Schritt,

aus Forderungen Frauenpolitik zu machen. Wir danken den mutigen Pionierinnen für ihre Vorarbeit!

Die Ergebnisse aller Länder sind auf einer Homepage dokumentiert. Das Vienna-VHS-Team hat 40 Frauenportraits ausgewählt und in einer Ausstellung – „Women on the rise“ vielen BesucherInnen zugänglich gemacht. Die Reaktionen darauf sind überaus positiv, reichen von ...„das habe ich nicht gewusst ...“ bis zu ... „bin sehr betroffen, über diese Frauenschicksale...“. Derzeit wandert die von der EU mit dem Bürgerpreis ausgezeichnete Ausstellung „Women on the rise“ durch Wien und „gastiert“ in Graz. Auf Initiative der Floridsdorfer BezirksrätInnen kommt die Ausstellung vom 6. Mai bis 30. Juni in die VHS-Floridsdorf.

Link zur Projektwebseite:

www.unless-women.eu

Link zur Ausstellungsbroschüre zum Blättern:

www.vhs.at/kursprogramme/womenontherise

GERTI ZUPANICH, PROJEKTKOORDINATORIN

Runder Tisch Donauefeld – ein gutes Format

Am 9. März fand in der VHS Floridsdorf der erste Runde Tisch Donauefeld mit der Gemeinderätin Jennifer Kickert von den Wiener Grünen, und Bezirksvorsteher Georg Papai statt. Ein Schritt in die richtige Richtung, meint Heinz Berger, unabhängiger Kandidat auf der Grünen Liste Floridsdorf. Näheres auf Seite 2.



Foto: Susanne Dietl

Foto: Votava



BIO-JAUSE

„Schnapp dir einen Apfel!“ heißt es seit Jänner 2015 für alle Schülerinnen und Schüler an rund 340 halbtägig geführten Pflichtschulen der Stadt Wien. Seither gibt es für sie täglich eine gratis Bio-Jause. Einmal pro Woche werden Obst und Gemüse direkt in die Schulen geliefert. Grün-Gemeinerätin Birgit Hebein (2.v.r.) freut sich: „Alle können jetzt etwas Gesundes essen, unabhängig von den Möglichkeiten der Eltern.“ Konzentrationsfördernd im Schulalltag und bewusstseinsfördernd für gesunde Ernährung.

Foto: Grün Wien



GRÄTZL-OASE

Mit dem Aktionsprogramm „Grätzeloase – wir verwandeln den Freiraum!“ sollen konsumfreie Orte der Begegnung entstehen, die zum Mitmachen anregen. Ob Kultur, Natur, Freizeit oder Erholung – vieles kann am Platz ums Eck oder sogar direkt vor der Haustüre passieren. BürgerInnen können dabei selbst aktiv werden, die Straßen werden belebter und die Leute im Grätzl lernen sich besser kennen.

Auf www.gratzloase.at finden sich alle weiteren Infos – dort kann auch direkt eingereicht werden.

Foto: Klaus Pahlich



BEZIRKSVERTRETUNG

Einen Schwerpunkt bei der Sitzung der Bezirksvertretung am 11. Februar bildete diesmal der Bisamberg. Vor allem die Zukunft des Jagdschlusses Magdalenenhof wurde heftig debattiert. Einen ausführlichen Bericht über die Sitzung gibt es wie immer auf unserer Homepage

<http://floridsdorf.gruene.at>

Runder Tisch Donaufeld

Ein Schritt in die richtige Richtung

Am 9. März fand in der VHS Floridsdorf der erste Runde Tisch Donaufeld mit der Gemeinderätin Jennifer Kickert von den Wiener Grünen, und Bezirksvorsteher Georg Papai statt. Da in den letzten Monaten vielfach bemängelt wurde, dass bisher nur Information, aber keine Beteiligung an der konkreten Planung stattgefunden hat, wurde jetzt diese zusätzliche Diskussionsplattform installiert.



Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Herbert Bork vom Planungsbüro „stadtland“ wurde die zentrale Forderung nach einer Klärung der Rahmenbedingungen der Partizipation aufgeworfen: „Woran können wir eigentlich mitentscheiden?“ Sowohl Frau Kickert, als auch Herr Papai sprachen sich für eine Klarstellung der Bereiche aus, die partizipativ ausgehandelt werden sollen. Allerdings sei die Planung derzeit noch nicht so

konkret, dass jetzt schon mitgestaltet werden könne, da bisher noch keine Entscheidungen gefallen seien. Darauf gab es ganz expliziten Widerspruch, da die Anzahl von 6.000 Wohnungen regelmäßig als nicht verhandelbar bezeichnet wurde, obwohl sowohl die Verkehrs- als auch die Freizeitinfrast



struktur an die Grenzen der Belastbarkeit stößt. Es muss zumindest gewährleistet sein, dass dem Bau der Wohnungen auch ein entsprechender Ausbau der Infrastruktur gegenübersteht.

Besonders erfreulich war die klare Stellungnahme von Bezirksvorsteher Papai für den Grünzug: Er versicherte, dass auf keinen Fall mit dem Bau begonnen wird, wenn nicht zumindest der Großteil des Grünzugs gesichert ist!

Die wohl schönste Wortmeldung kam von einer Teilnehmerin, die ein Grundstück am Grünzug be-

sitzt und dieses nicht zum Höchstpreis verkaufen will, sondern erfreulicherweise als Streuobstwiese zugänglich macht. Sie hat nun aber große Sorge, dass nebenan Bauklasse III gewidmet wird, und dann das notwendige Sonnenlicht fehlt, was bei den weiteren Planungen unbedingt zu vermeiden ist.

Wir erwarten jetzt eine rasche Klarstellung der Rahmenbedingungen für die Partizipation, denn



nur wenn eine wirklich substanzielle Beteiligung erfolgt, werden auch die Ergebnisse der Planungen von den Menschen angenommen. ■

HEINZ BERGER

„Floridsdorf blüht auf“



Ein Sackerl Wildblumensamen gibt es um 8,- Euro. Foto: Susanne Dietl

Die Aktion „Floridsdorf blüht auf“ stieß im letzten Jahr auf enormes Echo. Viele FloridsdorferInnen beteiligten sich daran. Auch heuer können Sie wieder mitmachen und damit Teil einer weltweiten Bewegung für eine lebenswerte, vielfältige Zukunft für unsere Kinder und Kindeskiner werden.

Die Landwirtinnen DI Karin Böhmer und Astrid Dengscherz haben sich dem Erhalt von heimischen Wildblumen verschrieben. Sie stellten für uns Floridsdorfer Grüne auch heuer wieder zwei auf unseren Bezirk abgestimmte „Floridsdorfer Wildblumensamenmischungen“ zusammen: Eine Bienenweide für sonnige Plätze auf Terrasse und Balkon, und eine Mischung für schattige Plätze. In beide Mischungen sind auch Samen von Pflanzen enthalten, die laut

Wiener Naturschutzverordnung stark gefährdet sind.

Sie wollen mithelfen, dass Floridsdorf an vielen Orten aufblüht? Dann schreiben Sie uns, wir senden Ihnen gerne eine genaue Projektbeschreibung und eine Liste der Wildblumensamen zu:

gabriele.tupy@gruene.at

Hier bekommen Sie die beiden Floridsdorfer Wildblumenmischungen:

- **Bücher am Spitz**, 1210 Wien, Am Spitz 1
- **Lebenskraft Natur**, 1210 Wien, Josef-Flandorfer-Straße 2/1, Endstation 31er, www.lebenskraft-natur.at
- **Grüner Sozialflohmarkt** am Franz-Jonas-Platz, jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9:00-20:00 Uhr

Toller Erfolg der Grünen Wirtschaft

Wieder hat sich die Wirtschaftskammerwahl als die undurchsichtigste Wahl Österreichs gezeigt

Schon im Vorfeld der Wahl hat der aktuell regierende Wirtschaftsbund (WB) mit allen Mitteln versucht, sich lästige Konkurrenz vom Hals zu schaffen. In manchen Bereichen ist das auch gelungen, so dass sowohl der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband (SWV) als auch die UNOS in einigen wichtigen Fachgruppen gar nicht erst zur Wahl zugelassen wurden.

Wichtig war für die Grüne Wirtschaft in möglichst vielen Fachgruppen anzutreten, um überhaupt eine Wahl zu ermöglichen. In manchen großen Fachgruppen wird erst gar nicht gewählt, da es nur eine wahlwerbende Partei gibt, den schwarzen Wirtschaftsbund. Trotz aller Bemühungen ist der WB dann, nach Auszählung der Stimmen in allen Fachgruppen, auf gerade einmal 36,7% der Stimmen gekommen. Eine klare Angelegenheit: Der WB

hat das erste Mal seit 1945 in Wien die Absolute verfehlt! Nach Bekanntgabe der Einzelergebnisse begann das lange Warten auf das Gesamtergebnis. Als dann der Presse und den Spitzen der anderen Parteien verkündet wurde, dass wieder eine absolute Mehrheit mit 50,6 % ausgegangen ist, war das Erstaunen groß. Der WB hat sich kurzer Hand die Stimmen des SWV, der schon bei der Einreichung der Listen in den Handelsfachgruppen einen Fehler gemacht hatte und daher gnadenhalber auf einer Gemeinschaftsliste mit dem WB kandidieren durfte, unter den Nagel gerissen. Auch das hätte noch nicht gereicht. Also hat man mit dem Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender verhandelt, der dann 1080 Stimmen, die für die Freiheitlichen keinen Wert hatten, einfach dem Wirtschaftsbund zuordnen ließ. Alles in Ordnung, alles durchs Wirtschaftskammergesetz gedeckt.

Die Grüne Wirtschaft hat, ganz ohne Tricks, als einzige Partei in allen Bundesländern sowohl Stimmen als auch Mandate dazugewonnen,



insgesamt 21.264 grüne Stimmen und 602 grüne Mandate oder 9,1% sind es, trotz widriger Umstände geworden, ein Plus von 3,3 %. In Wien wurden es sogar 12,9 % der abgegebenen Stimmen! ■

<http://www.gruenewirtschaft.at/>

KLAUS PAHLICH, GRÜNE WIRTSCHAFT

Das ist unsere Liste!

Erfolgreiche Listenwahl: Drei VertreterInnen aus Bezirks-Initiativen sind mit an Bord!

Alle Mitglieder der Floridsdorfer Grünen waren am 27. Februar 2015 aufgerufen, die Liste für die Bezirksvertretung zu wählen. Drei QuereinsteigerInnen aus verschiedenen Bezirksinitiativen haben es unter die ersten zehn geschafft.



Die ersten sechs KandidatInnen!
Foto: Wolfgang Parnigoni

Auf Platz 1 wurde Spitzenkandidatin Susanne Dietl als bewährte Klubobfrau mit großer Mehrheit gewählt. Den zweiten Platz schaffte Quereinsteiger Heinz Berger. Der bekannt kämpferische Sprecher der Verkehrsinitiative Donaufeld überzeugte durch sein bisheriges Engagement in der Zivilgesellschaft. Er will sich nun auf politischer Seite für Verkehrsberuhigung und Stadterweiterung mit Augenmaß und Bürgerinnen-Beteiligung einsetzen.

Ergänzt wird er als Neueinsteiger durch Katharina Spindler (Platz 7), Gründungsmitglied beim bio-zertifizierten solidarischen Landwirtschaftsprojekt „Wilde Rauke“. Als diplomierte Kindergartenpädagogin, Spielpädagogin, Kindereventmanagerin und zweifache Mutter liegt ihr Schwerpunkt im Bereich Kinder und deren Lebensraumgestaltung. Als dritte Quereinsteigerin wurde Angelika Pauer, Expertin für Ernährungssicherheit, von der Ziesel-Initiative „IGL Marchfeldkanal“ in das Team gewählt. Ihre Anliegen sind Artenschutz, Landwirtschaft und Nahversorgung.

Der Quereinstieg wurde unter anderem auch dadurch ermöglicht, dass der langjährige Bezirksrat und Mobilitätssprecher Alexander Polansky erst ab Platz 8 kandidierte. Der selbständige EDV-

Unternehmer begründet seine Entscheidung: „15 Jahre Bezirkspolitik waren eine tolle Zeit. Aber irgendwann sollen auch neue Leute die Chance auf ein Mandat bekommen!“

Die bereits bekannten und bewährten BezirksrätInnen Gabriele Tupy, Gerhard Jordan und Martina Prehofer wurden jeweils mit großer Mehrheit auf die Plätze 3-5 wiedergewählt.

Das Team neu ergänzen werden Klaus Pahlich auf Platz 6, der sich als Mitbegründer von Greenpeace Österreich verstärkt um das Thema Umwelt und Klimaschutz kümmern will, sowie die Schauspielerin Alexe Schmid, deren Anliegen Frauenpolitik und Kultur sind.

Klubobfrau Susanne Dietl freut sich über die Liste der Floridsdorfer Grünen: „Wir gehen mit einem starken, kompetenten Team in die nächste Periode, das großes Know How in unterschiedlichen Fachbereichen mitbringt. Das ist die Garantie dafür, dass wir Floridsdorfer Grüne auch weiterhin zahlreiche Ideen in die Floridsdorfer Politik einbringen werden.“ ■

DIE GRÜNEN FLORIDSORF

Foto: Alexander Polansky



WIENER LISTE

Die Wiener Grünen haben bereits ihre Liste für die kommende Gemeinderatswahl gewählt. Diese hat einige personelle Neuerungen und Überraschungen gebracht. Zum allerersten Mal hat auch ein Floridsdorfer realistische Chancen, für die Grünen in den Gemeinderat einzuziehen: Der Stammersdorfer Hans Arsenovic (im Bild rechts), Sprecher der Grünen Wirtschaft Wien, wurde auf Platz 16 gewählt. Wir freuen uns!

Foto: Heinz Berger



GARTENSTART

Das Planungsbüro „stadtland“ hat sich monatelang vergeblich bemüht in Donaufeld eine Fläche für einen längerfristigen Nachbarschaftsgarten zu bekommen. Jetzt wird am Begegnungsort „gegartelt“, leider auf ein Jahr befristet. Wir bleiben dran bei der Suche nach einem unbefristeten Nachbarschaftsgarten!

Foto: Grüne Floridsdorf



IM ZENTRUM

Im Bezirkszentrum tut sich einiges: Vom Neubau des Interspar, Beleuchtungskonzept für die Unterführungen, Umbau des Woolworth-Gebäudes bis hin zum Sitzplatz-Konzept vor dem Amtshaus. „Diese Initiativen sind wirklich toll! Um die neue Aufenthaltsqualität auch genießen zu können, muss jetzt noch der Durchzugsverkehr aus dem Bezirkszentrum wegkommen. Das erfordert viel politischen Mut – wir Grüne sind jedenfalls gerne als Umsetzungspartner dabei!“, erklärt Klubobfrau Susanne Dietl.

Aktion Regen

Ein Verein aus Floridsdorf fördert Wissen als Chance zur Selbstbestimmung

Der Verein Aktion Regen setzt sich für mehr Aufklärung zu sexueller Gesundheit und Familienplanung in Entwicklungsländern ein.

„Wissen vermitteln heißt Freiheit weitergeben. Das gilt besonders auf dem Gebiet der Familienplanung“, so Obfrau Dr. Maria Hengstberger. Vor 25 Jahren hat die Wiener Gynäkologin den Verein mit Sitz in Floridsdorf gegründet. Oberste Ziele sind seither die Reduktion der Mütter- und Kindersterblichkeit, die Reduktion von Armut und das Empowerment von Frauen.

Gemeinsam mit ehrenamtlich tätigen ÄrztInnen aus Österreich bildet Aktion Regen in afrikanischen Entwicklungsländern sogenannte Rain Worker aus, die vor Ort als MultiplikatorInnen tätig werden und die Menschen in ihrem Land über an-

gemessene Familienplanung, sexuelle Gesundheit und Mutter-Kind-Gesundheit aufklären.

Neu entwickelte und leicht verständliche Aufklärungsbehalte machen dieses Wissen im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Die von Dr. Hengstberger gemeinsam mit äthiopischen Frauen konzipierte „Babykette“ zum Beispiel zeigt mit verschiedenfarbigen Perlen die unterschiedlichen Phasen des weiblichen Zyklus. So wird das von Aktion Regen vermittelte Wissen für alle Menschen zugänglich. ■

Lesen Sie mehr unter www.aktionregen.at

Aktion Regen freut sich über Spenden.
IBAN: AT30 2011 1000 0372 5200



Zwei äthiopische Frauen mit Babykette
Foto: Aktion Regen

Baugruppen: Inspiration für Donaufeld

In Floridsdorf gibt es Interesse an Baugruppen ähnlich denen in der Seestadt Aspern

Bei einer Exkursion der Floridsdorfer und Donaustädter Grünen in die Seestadt Aspern am 31. Oktober 2014 waren zahlreiche TeilnehmerInnen von den innovativen Projekten der dortigen Baugruppen begeistert.



50 Interessierte diskutierten in Kleingruppen ihre Ideen zum Wohnen.
Foto: Gerhard Jordan

Bald entstand eine Initiative, die Interesse an Baugruppen auch im Stadterweiterungsgebiet Donaufeld hat. Sie nennt sich „ZUSAMMEN_BAUEN“ und trat am 20. Februar 2015 in der „Autofreien Mustersiedlung“ mit einem Infoabend an die Öffentlichkeit.

Andreas Konecny, selbst aktiv in der Baugruppe „Que(e)rbau“ in der Seestadt, gab einen Überblick über das Konzept der Baugruppen. Diese seien Gemeinschaften, die sich als Reaktion auf wahrgenommene Defizite in vielen Bereichen wie etwa Zersiedelung, soziale Isolation oder fehlende Nachhaltigkeit gebildet hätten.

Dabei gibt es verschiedene Konstruktionen – von Eigentumswohnungen bis zu Wohnheim-Charakter, in der Rechtsform vom Verein über eine GmbH bis zu einer Genossenschaft, beim

Standort entweder Kauf, Pacht oder Baurecht. Baugruppen-Wohnungen seien jedenfalls nicht nur für Wohlhabende erschwinglich.

Nun ist die Politik am Zug, um die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit in Donaufeld Baugruppen eine Chance bekommen! ■

Nähere Informationen:

Initiative „ZUSAMMEN_BAUEN“:
<http://baugruppen-donaufeld.at>
GrünRaum Donaufeld-Blog:
www.donaufeld.wordpress.com

BEZIRKSRAT GERHARD JORDAN

Mitmachen

im Bezirk

Regionale Themen wie Parkgestaltung, Verkehrsberuhigung oder Flächenwidmungen sind genau Ihr Anliegen? Oder Sie haben schon lange ein bezirksbezogenes Projekt im Kopf, das Sie gerne umsetzen möchten? Dann melden Sie sich bei uns oder kommen Sie einfach zu einer unserer nächsten Veranstaltungen (siehe Terminkalender).

in Wien

Einmal pro Monat gibt es ein Open House im Grünen Haus, Lindengasse 40, 1070 Wien. Eine Person aus dem Gemeinderat, dem Nationalrat oder einer Grünen Teilorganisation erzählt von ihrem Tätigkeitsfeld, es wird gemeinsam diskutiert und geplaudert.

Alle Termine finden Sie auf <http://wien.gruene.at>
Kontakt: Tel. 52125-230 oder mitmachen@gruene.at

Mitglied werden

Seit der Angelobung der rot-grünen Stadtregierung werden wir immer wieder darauf angesprochen, wie man bei uns Mitglied werden kann:

Unter <http://wien.gruene.at/mitmachen/unterstuetzen> finden Sie ein UnterstützerInnen-Formular zum Downloaden. Füllen Sie dieses bitte aus und senden Sie es an uns: Die Grünen Floridsdorf, Brünner Straße 26-32/5/ Lokal 2, 1210 Wien

Kontakt:

Tel.: 0664/831 74 01
floridsdorf@gruene.at
<http://floridsdorf.gruene.at>

IMPRESSUM

GrünRaum Floridsdorf – Die Zeitschrift der Floridsdorfer Grünen. **Nummer 1/2015**, Herstellungsort: Wien, Verlagspostamt 1070 Wien.
Medieninhaberin: Die Grünen – Grüne Alternative Wien, Lindengasse 40, 1070 Wien.
Herausgeberin: Die Grünen Floridsdorf, Brünner Straße 26-32/5/Lokal 2, 1210 Wien.
Redaktion:
Projektleitung: Susi Dietl;
Layout, Bildbearbeitung: Klaus Pahlich; Martina Prehofer
Gabriele Tupy, Gerhard Jordan.

Gedruckt nach den Richtlinien des österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
Druck: Donau Forum Druck.
Zulassungsnummer: GZ 02Z031848 M, DVR-Nr. 102 11 84.



UW785

Retouren an : GRÜNE FLORIDSDORF Brünner Str. 26-32/5/L2 1210 Wien

Floridsdorfs Bio-Märkte 2015

Nachhaltig Einkaufen für den Klimaschutz!



Obst und Gemüse von Bio-Bauern der Umgebung schonen die Umwelt und sind gesund! Foto: Susanne Dietl

Dank der hohen Nachfrage nach regionalen Bio-Produkten gehen die Bio-Bauernmärkte in die fünfte Saison. Daher gibt es auch heuer wieder an verschiedenen Standorten Bio-Bauernmärkte mit klimaschonend produzierten, einzigartigen Spezialitäten aus der Region und in Bio-Qualität. Das Motto lautet: Genießen, was die Jahreszeit bietet! ■

An folgenden Standorten können Sie in Floridsdorf wieder direkt von Bio-BäuerInnen einkaufen:

Gerasdorfer Straße 61, am Vorplatz immer am 2. Samstag im Monat von 9-12 Uhr

Kugelfanggasse 29-31, im Pfarrhof immer am 3. Samstag im Monat von 9-12 Uhr

Nordmannngasse 25-27, im Innenhof immer am 4. Samstag im Monat von 9-12 Uhr.

Mit-GärtnerInnen gesucht!

Nachbarschaftsgarten mitten in Strebersdorf sucht Mit-GärtnerInnen.

Wir haben ein 1000m² Grundstück am Marchfeldkanal in 1210 Wien Strebersdorf gepachtet und suchen noch GärtnerInnen. Der Grund ist eingezäunt, es gibt einen Wasseranschluss, eine kleine Hütte, zwei Pavillons, viele Beerensträucher und Obstbäume. Jede Familie hat ihr eigenes Beet, und die Gemeinschaftsfläche betreuen wir gemeinsam. Ein



paar Plätze sind noch frei für nette Menschen, die zu uns passen! Bei Interesse freue ich mich über eine Nachricht an mandob@chello.at

MANUELA DOBEINER

Bio-Pflanzenmarkt



Genuss und Vielfalt für den eigenen Garten oder Balkon. Foto: WUI

Beim **Biohof Ebner** in 2120 Obersdorf, Hauptstraße 66 gibt es am Samstag, den 25. April 2015 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr einen Bio-Pflanzenmarkt der Arche Noah.

Mit dabei ist auch Daniel Maurers großartige Palatschinken-Crew und ein Bio-Buffer.

Wir fahren gemeinsam mit dem Zug von Floridsdorf nach Wolkersdorf.

Treffpunkt: 9:15 Uhr in der Bahnhofshalle Floridsdorf. Am Bahnhof Wolkersdorf stehen Traktoren und Anhänger sowie Lastenroller für uns bereit, die uns zum Bio-Hof Ebner bringen.

Wir ersuchen um kurze Anmeldung unter floridsdorf@gruene.at, damit wir den Transfer vom Bahnhof zum Bio-Bauernhof bestmöglich organisieren können. ■

OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber: Zu 100% DIE GRÜNEN-Grüne Alternative Wien, Lindengasse 40, 1070 Wien, Tel.: 52125/225, Fax: 5269119.
Grundlegende Richtung des Mediums: Medienarbeit im Sinne der Programme und Beschlüsse der politischen Partei DIE GRÜNEN – Grüne Alternative Wien.
DIE GRÜNEN – Grüne Alternative Wien sind eine politische Partei, laut Statut vertritt der Landesvorstand die Partei nach außen.
Landesgeschäftsführerin: Angela Stoytchev, Landessprecher: Georg Prack, Finanzreferent: Markus Rathmayr, Landesvorstandsmitglieder: David Ellensohn, Jennifer Kickert, Maxie Klein, Joachim Kovacs, Petra Saßmann, Isabelle Uhl.

TERMINE

Historischer Grätzspaziergang Stammersdorf

mit Bezirksrat Gerhard Jordan
Samstag, 11. April 2015, 14:00-16:00 Uhr
Treffpunkt: Endstelle der Straßenbahnlinie 31 (Bahnhofplatz).
Anmeldung: bildungszentrum@bildungswerk.at oder 271 50 23-21

Gedenk-Wanderung der überparteilichen „Gedenkplattform Transdanubien“

anlässlich des 70. Jahrestags der Befreiung Floridsdorfs von den Nazis
Sonntag, 12. April 2015, 9:30-11:00 Uhr
Treffpunkt: U1-Station Alte Donau (beim Ausgang zur Arbeiterstrandbadstraße)

Sitzung der Bezirksvertretung

Mittwoch, 15. April 2015 um 16:00 Uhr im Amtshaus Am Spitz 1, Festsaal im 2. Stock

Wir fahren zum Pflanzenmarkt nach Wolkersdorf

Samstag, 25. April 2015
Treffpunkt 9:15 Uhr in der Bahnhofshalle Floridsdorf

Grüne Radrettung

Donnerstag, 30. April 2015, 15:00-18:00 Uhr
Cordobaplatz

Wien räumt auf!

Samstag, 2. Mai 2015, Treffpunkt und Uhrzeit unter floridsdorf.gruene.at

Grüne Ideenwerkstatt

Montag, 4. Mai 2015 um 18:00 Uhr im Grünen Büro Floridsdorf

Ausstellung „Women on the rise“

Eröffnung Mittwoch, 6. Mai 2015 um 18:30 Uhr
VHS Angererstraße 14

Grüne Radrettung

Freitag, 22. Mai 2015, 15:00-18:00 Uhr
Gerasdorfer Straße / Ecke Grellgasse

Die Radrettung kommt wieder!

Von April bis Oktober überprüft die Grüne Radrettung wieder kostenlos Fahrräder in ganz Wien in Kooperation mit kompetenten Werkstätten. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit des Radfahrens in Wien.

Vor dem Sommer gibt es gleich drei Termine in Floridsdorf:

Donnerstag, 30. April 2015, 15-18 Uhr, Cordobaplatz

Freitag, 22. Mai 2015, 15-18 Uhr, Gerasdorfer Straße 149

Freitag, 19. Juni 2015, 15-18 Uhr, Mühlweg / Berlagasse

Einfach mit dem Rad vorbeikommen. Alle Anwesenden werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens in eine Liste eingetragen. Telefonische Voranmeldungen sind leider nicht möglich.

Alle Termine der Radrettung gibt es unter <http://www.radrettung.at>



Grüner Sozialflohmarkt

200.000,- Euro Spendeneinnahmen für 80 geförderte Projekte in 10 Jahren

Wo: Franz-Jonas-Platz, vor der Schnellbahnhalde

Wann: (fast) jeden Montag, Mittwoch und Freitag, 9:00 bis 20:00 Uhr, von März bis November

Kontakt: Hans Nimführ (Projektleiter) Tel.: 0650/8204343
Johnny Gaupmann (Bücherabholung und Transport)
Tel.: 0650 / 668 58 77, E-Mail: jgaupmann@hotmail.com

www.sozialflohmarkt.at